



Wirtschafts- und Erfolgsplan

der

Bäder und Wasser GmbH

Costcenter: Tecklenburg

für das Geschäftsjahr

2019



Inhaltsverzeichnis

I	Einführende Erläuterungen	3
II	Ergebnisbeitrag aus dem Badbetrieb	3
1	Erlöse im Badbetrieb	3
2	Aufwendungen im Badbetrieb	4
3	Betriebsergebnis	5
4	Finanzergebnis	5
5	Operatives Ergebnis Badbetrieb	6
III	Ergebnisbeitrag Externe Dienstleistungen	6
IV	Ergebnisbeitrag aus den SWL	7
V	Gesamtergebnis des Costcenters inkl. SWL-Beteiligung	7
VI	Ausblick	8
VII	Wirtschaftsplan im Überblick	8
VIII	GUV Costcenter Tecklenburg 2019	9

I Einführende Erläuterungen

Das Waldfreibad Tecklenburg wird seit 2004 durch die BWG betrieben und hat seitdem eine entwicklungsreiche Zeit hinter sich.

In den ersten Jahren wurde die Funktionsfähigkeit der technischen Anlagen geprüft und wesentliche Anlagenteile überarbeitet und saniert. Mit diesem Schritt wurde die Betriebssicherheit des Bades wiederhergestellt und u. a. die Qualität des Badewassers deutlich verbessert.

In 2011 wurde in allen Bädern die bisherige (badbezogene) Tarifstruktur durch ein bäderübergreifendes Verbundangebot ersetzt. In 2015 erfolgte in allen Bädern die erstmalige Anpassung aller Eintrittstarife. Mit Saisonbeginn 2016 wurden im Bereich der Einzeleintritte weitere (badbezogene) Anpassungen vorgenommen.

Der vorliegende Wirtschaftsplan geht im Weiteren von einem normalen Wetterverlauf des Sommers aus. In den letzten Jahren wurde es jedoch zunehmend schwierig, im Erlösbereich diese Wetterschwankungen zu planen.

II Ergebnisbeitrag aus dem Badbetrieb

1 Erlöse im Badbetrieb

	Plan 2019	Plan 2018	Differenz
Umsatzerlöse	65.300	65.300	0
<i>davon: öffentliches Schwimmen</i>	64.100	64.100	0
<i>davon: Schulschwimmen</i>	500	500	0
<i>davon: sonstige Umsätze</i>	700	700	0
sonstige betriebliche Erträge	500	700	-200
Erlöse	65.800	66.000	-200

Im öffentlichen Eintritt werden unverändert Eintrittserlöse in Höhe von 64.100 € erwartet, wobei mit einer wetterbedingten Unsicherheit aus dem Freibadbetrieb zu rechnen ist. Zusammen mit den übrigen Umsätzen (u. a. Angebot Aquafitness) wird mit **Umsatzerlösen** in Höhe von 65.300 € geplant.

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** bestehen im Wesentlichen aus Entgelten in Zusammenhang mit der Restauration. Da diese in den vergangenen Jahren nicht mehr realisiert werden konnten, werden die Ansätze einerseits vorsorglich angepasst. Andererseits ist davon auszugehen, dass sich für 2019 eine abweichende Lösung ergeben könnte.

Bei Summierung aller Positionen rechnet die BWG im Waldfreibad Tecklenburg mit Gesamterlösen in Höhe von 65.800 €.

2 Aufwendungen im Badbetrieb

	Plan 2019	Plan 2018	Differenz
Energie und Betriebsstoffe	70.000	68.500	1.500
Material und bez. Fremdleistungen	41.000	41.000	0
Personalaufwand	103.500	102.000	1.500
Abschreibungen	8.000	8.000	0
Pachtzins	17.900	18.500	-600
sonst. betriebliche Aufwendungen	42.800	42.200	600
Aufwendungen	283.200	280.200	3.000

Die BWG rechnet bei **Energie und Betriebsstoffen** mit leicht ansteigenden Aufwendungen in Höhe von 70.000 € (+1.500 €). Das Waldfreibad Tecklenburg verbraucht jedes Jahr wetterabhängig ca. 6.000-7.500 m³ Wasser, ca. 90.000 kWh Strom, 200.000 – 250.000 kWh Erdgas sowie Chemikalien in der Wasseraufbereitung und in Reinigungsmitteln.

Im Bereich der **bezogenen Fremdleistungen** sind für 2019 nur die normalen Unterhaltungsmaßnahmen und Prüfungsaufgaben im Umfang von 37.000 € geplant. Der Bauhof der Stadt Tecklenburg erbringt darüber hinaus regelmäßig Leistungen im Waldfreibad. Für diese Leistungen ist der Teilansatz auf 4.000 € geplant.

Im **Personalaufwand** sind Kosten in Höhe von 103.500 € eingeplant (+1.500 €), da für 2019 bereits der Tarifvertrag vereinbart wurde.

Für **Abschreibungen** auf die Geschäftsausstattung des Bades plant die BWG Aufwendungen in Höhe von 8.000 € ein, da kurzlebige Anlagegüter bei der BWG aktiviert und über die Jahre abgeschrieben werden. Hierbei handelt es sich überwiegend um gewöhnliche Abschreibungen auf die Kassenanlage, auf die Rutsche oder auf geringwertige Wirtschaftsgüter.

Die BWG zahlt für die Pacht des Waldfreibades an die Stadt Tecklenburg (Eigentümer) einen **Pachtzins**, welcher sich auf Grundlage des abgeschlossenen Pachtvertrages bestimmt. Bei Fortschreibung des bisherigen Anlagevermögens schätzt die BWG den für das Jahr 2019 zu erwartenden Pachtzins auf 17.900 € (-600 €).

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** umfassen Kosten, welche nicht den anderen Positionen zugeordnet werden können (z. B. Müllgebühren) oder nicht zugeordnet werden dürfen (z. B. Kosten für Erbringung von Leistungen aus dem Unternehmensverbund der Stadtwerke). Weiterhin werden auch Kosten abgebildet, die in der BWG allgemein anfallen (z. B. Kosten für den Jahresabschluss oder die Personalabrechnung) und nach einem geeigneten Schlüssel auf die einzelnen Costcenter verteilt werden.

Die Aufwendungen im Sonstigen betrieblichen Aufwand werden leicht auf 42.200 € erhöht.

Bei Summierung aller Positionen rechnet die BWG vergleichbaren Gesamtaufwendungen in Höhe von 283.200 € (+ 3.000€).

3 Betriebsergebnis

	Plan 2019	Plan 2018	Differenz
Erlöse	65.800	66.000	-200
./i. Aufwendungen	283.200	280.200	3.000
Betriebsergebnis	-217.400	-214.200	-3.200

Bei der Gegenüberstellung der geplanten Erlöse in Höhe von 65.800 € mit den geplanten Aufwendungen in Höhe von 283.200 € ergibt sich ein Betriebsergebnis vor Finanzierungskosten in Höhe von -217.400 €. Im Vergleich zum Vorjahr verschlechtert sich das Ergebnis um 3.200 €.

4 Finanzergebnis

	Plan 2019	Plan 2018	Differenz
Erträge aus Zinsen	0	0	0
./i. Aufwendungen für Zinsen	7.000	7.000	0
Finanzergebnis	-7.000	-7.000	0

Da der Badbetrieb einen ständigen Zuschussbetrieb darstellt, ist es erforderlich, dem Costcenter regelmäßig neue Liquidität zur Verfügung zu stellen. Diese Finanzmittel werden dabei entweder von der Kommune als Abschlagszahlung dem Costcenter zur Verfügung gestellt oder müssen kostenwirksam von der BWG am Finanzmarkt beschafft werden.

Für das Costcenter Tecklenburg rechnet die BWG in 2019 mit **Zinsaufwendungen** in Höhe von 7.000 €. Die Höhe der erwarteten Zinskosten ist direkt von den beiden Faktoren **Finanzierungsvolumen** und **Finanzierungszins** abhängig.

Das Finanzierungsvolumen eines Costcenters bildet ab, welche Aufwendungen (verringert um alle Erlöse) bis zu diesem Tag in dem Costcenter aufgelaufen sind und welche noch nicht durch die jeweilige Kommune erstattet wurden. In der Regel vergrößert sich damit das Finanzierungsvolumen eines Costcenters täglich.

Es wird empfohlen, das Costcenter Tecklenburg mit einem Bestand an liquiden Mitteln auszustatten, damit externe Finanzierungskosten vermieden werden können.

5 Operatives Ergebnis Badbetrieb

	Plan 2019	Plan 2018	Differenz
Betriebsergebnis	-217.400	-214.200	-3.200
Finanzergebnis	-7.000	-7.000	0
operatives Ergebnis des Bades	-224.400	-221.200	-3.200

Bei der Zusammenführung vom Betriebsergebnis und dem Finanzergebnis zum operativen Ergebnis des Bades ergibt sich für 2019 eine geplante Belastung in Höhe von 224.400 €. Im Vergleich zum Vorjahr ergibt sich damit eine Verbesserung in Höhe von 6.700 €. Durch die Zahlung regelmäßiger Abschläge auf den zu erwartenden Verlust kann die Stadt Tecklenburg die Kosten der Finanzierung erheblich verringern.

Die BWG fragt im Rahmen eines Geschäftsbesorgungsvertrages auch weiterhin Leistungen der Gemeinde nach, z. B. im Bauhof. Da diese Leistungen als normale Betriebsausgaben der BWG an die Stadt erstattet werden, findet auf diese Weise eine Entlastung des Haushaltes der Stadt Tecklenburg statt.

III Ergebnisbeitrag Externe Dienstleistungen

Im Costcenter Externe Dienstleistungen der BWG werden Erlöse und Aufwendungen für Dienstleistungen gebündelt, welche von der BWG für externe Dritte erbracht werden, ohne dass dabei ein Bezug zu einem bestimmten Bad besteht. Dabei handelt es sich sowohl um Personalstellungen zu den Tochter- und Enkelgesellschaften der BWG als auch um Personalgestellung zu externen Kommunen.

Nach den bisherigen Erkenntnissen geht die BWG davon aus, dass bei Gesamterlösen des Costcenters von ca. 100.000 € und einem Gesamtaufwand von ca. 90.000 € das Costcenter „Externe Dienstleistungen“ einen positiven Gesamtsaldo von 10.000 € erzielen wird.

Nach Ermittlung des Saldos wird das Ergebnis anteilig jedem Bad-Costcenter zugeordnet. Die Verteilung erfolgt dabei nach einer Mischverteilung, die sowohl die Gesellschaftsanteile an der BWG als auch das operative Gewicht der Bäder untereinander widerspiegeln soll. Der Verteilungsschlüssel setzt sich dabei aus folgenden beiden Komponenten zusammen:

- 50 % Gesellschaftsanteil (Anteil Tecklenburg 1/13)
- 50 % Anzahl Bäder (Anteil Tecklenburg 1 Freibad / 7 Bädern)

Gesamtanteil Tecklenburg (ca. 11%):

Über die Verteilung der Erlöse und Aufwendungen entfällt auf Tecklenburg nach der Anwendung des Verteilungsschlüssels ein positiver Ergebnisbeitrag von insgesamt 1.099 €.

IV Ergebnisbeitrag aus den SWL

Die BWG und die SWL befinden sich in einem technisch-wirtschaftlichen Verbund, innerhalb dessen zahlreiche Leistungen wechselseitig ausgetauscht und abgerechnet werden. Dies führt zur Bildung einer steuerlichen Organschaft, mit dessen Auswirkungen unseren Gesellschaftern steuerliche Vorteile ermöglicht werden. Da die SWL als Tochtergesellschaft der BWG ebenfalls ein wirtschaftliches Ergebnis erwirtschaftet, wird über den abgeschlossenen Ergebnisabführungsvertrag zum Jahresende das Ergebnis der SWL vollständig an die BWG abgeführt, auf die jeweiligen Costcenter entsprechend der Gesellschaftsanteile aufgeteilt und eine Ausgleichszahlung an die Außengesellschafter Ladbergen und Hasbergen vorgenommen. Zusätzlich müssen die sich daraus ergebenden steuerlichen Auswirkungen berücksichtigt werden.

Der Wirtschaftsplan der SWL und damit die zu erwartende Gewinnabführung der Stadtwerke an die BWG kann nur kurz vor Beginn des Folgejahres geplant werden, da umfangreiche Bestandteile des Wirtschaftsplanes der SWL kurzfristigen und wesentlichen Einflüssen ausgesetzt sind. Im Energiebereich wird durch staatliche / regulatorische Eingriffe regelmäßig in die wirtschaftliche Tätigkeit eingegriffen. In der Beschaffung bestehen bereits jetzt umfangreiche Risikopositionen, welche auch künftig stärker mit Risikokapital abgesichert werden müssen.

Für das Costcenter Tecklenburg bedeutet der Gesellschaftsanteil an den Stadtwerken Lengerich, dass das Ergebnis des Costcenters um eine erwartete Ausschüttung aus den Stadtwerken in Höhe von 63.944 € entlastet wird.

V Gesamtergebnis des Costcenters inkl. SWL-Beteiligung

In der Verbindung der Bereiche operativer Badverlust, anteiliges Dienstleistungsergebnis und anteilige Ergebnisabführungen aus den SWL ergibt sich für das Costcenter Tecklenburg folgendes Bild:

	Plan 2019	Plan 2018	Differenz
operatives Ergebnis des Bades	-224.400	-221.200	-3.200
Ergebnis externe Dienstleistungen	1.099	1.099	0
Ergebnis aus SWL-Beteiligung	63.944	63.944	0
Ergebnis Costcenter vor Steuern	-159.357	-156.157	-3.200

Nach den heutigen Erkenntnissen ist durch die Stadt Tecklenburg deshalb eine Verlustübernahme in Höhe von -159.357 € in dem kommunalen Haushalt einzuplanen. Aufgrund der im Aufsichtsrat beschlossenen Systematik ist dieses Ergebnis als mittlerweile sehr sicher zu betrachten und muss daher als Verlustabdeckung in den kommunalen Haushalt der Stadt Tecklenburg eingeplant werden.

VI Ausblick

Seit der Übernahme des Badbetriebes durch die BWG wurden mit der organisatorischen Optimierung und der technischen Sanierung die Bäder für kommende Aufgaben gerüstet und der Badbetrieb gesichert.

Es darf jedoch nicht übersehen werden, dass es sich bei der technischen Sanierung nicht um einen Kompletttausch der gesamten Technik handelte, sondern Anlagenteile ertüchtigt und andere Teile ausgetauscht wurden. An mehreren Stellen steckt damit noch einiges an „alter Technik“ im Bad, deren Funktionsweise irgendwann beendet sein kann.

Im Bereich der Erlöse ist der Freibadbetrieb sehr stark wetterabhängig. Bei schlechtem Wetter verringern sich die Erlöse und teilweise der Personaleinsatz, während die Energiekosten ansteigen dürften. Wir gehen bei der Planung von einem durchschnittlichen Sommer aus.

VII Wirtschaftsplan im Überblick

- Die Umsetzung des Angebotskonzeptes führt seit 2012 (wetterbeeinflusst) zu positiven Einflüssen auf die Umsatzzahlen.
- Im Bereich der Kosten werden einerseits allgemeine Preissteigerungen erwartet, andererseits konnten an anderer Stelle kleinere Einsparungen erreicht werden.
- Im Bereich des Finanzergebnisses profitieren wir momentan von den niedrigen Zinssätzen. Der Stadt wurde die Zahlung von Abschlägen bzw. die Ausstattung des Costcenters mit Liquidität empfohlen.
- Im BgA „Verpachtung Bäder“ ist durch die Stadt Tecklenburg der unter V „Gesamtergebnis des Costcenters“ ermittelte Verlust aufzunehmen. Dabei wurde bereits die geplante Ausschüttung der Stadtwerke an das Costcenter Tecklenburg berücksichtigt.



VIII GUV Costcenter Tecklenburg 2019

	Plan 2019 in €	Plan 2018 in €	Vergleich
Umsatzerlöse	65.300	65.300	0
Sonstige betriebliche Erträge	500	700	-200
Summe Erlöse	65.800	66.000	-200
Materialaufwand + bezogene Fremdleistungen	111.000	109.500	1.500
Personalaufwand	103.500	102.000	1.500
AfA	8.000	8.000	0
Pachtzins	17.900	18.500	-600
sonstige betriebliche Aufwendungen	42.800	42.200	600
Summe Aufwendungen	283.200	280.200	3.000
Betriebsergebnis	-217.400	-214.200	-3.200
Erträge aus Zinsen + Gewinnabführung	0	0	0
./. Zinsaufwand	7.000	7.000	0
Finanzergebnis	-7.000	-7.000	0
A: operatives Ergebnis Bad	-224.400	-221.200	-3.200
Ergebnisbeitrag Dienstleistungen	1.099	1.099	0
Ergebnis aus SWL-Beteiligung	63.944	63.944	0
Ergebnis Costcenter nach Steuern	-159.357	-156.157	-3.200